

Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter

Gesundheit von Lehrkräften

Ergebnisse einer bundesweiten repräsentativen Befragung

forsa Gesellschaft für
Sozialforschung und
statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2
10587 Berlin

Telefon 030 62882-0

E-Mail info@forsa.de

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	2
1 Ausfälle aufgrund von Erkrankungen.....	3
2 Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.....	5

Vorbemerkung

Im Auftrag des Verbands Bildung und Erziehung e.V. hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine repräsentative bundesweite Befragung unter Schulleiterinnen und Schulleitern allgemeinbildender Schulen in Deutschland durchgeführt.

Die Schulleitungen wurden u.a. zu krankheitsbedingten Ausfällen im Kollegium sowie zu geeigneten Maßnahmen zur Gesundheitsförderung befragt.

Ein Teil der Fragen wurde bereits in den vorherigen Befragungen von Schulleitungen gestellt, so dass entsprechende Zeitvergleiche möglich sind.

Im Rahmen der aktuellen Untersuchung wurden insgesamt 1.310 Schulleitungen in der Bundesrepublik Deutschland befragt.

Die Erhebung wurde vom 15. September bis 20. Oktober 2023 durchgeführt. Die ausgewählten Schulleitungen konnten die Befragung telefonisch oder online über einen individuellen Befragungslink beantworten.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Schulleiterinnen und Schulleiter an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland übertragen werden.

Bei zusammengefassten Werten kann es rundungsbedingt zu Abweichungen im Vergleich zur Summe der Einzelwerte kommen.

1 Ausfälle aufgrund von Erkrankungen

60 Prozent der Schulleiterinnen und Schulleiter geben an, dass die Zahl der Kolleginnen und Kollegen an ihrer Schule, die langfristig aufgrund von physischen Erkrankungen ausgefallen sind, in den letzten fünf Jahren zugenommen hat.

Somit ist der Anteil der Schulleitungen, die hier von einem Anstieg berichten, im Vergleich zu den Befragungen in den Jahren 2019 und 2021 erneut größer geworden.

Ausfall von Kolleginnen und Kollegen aufgrund physischer Erkrankungen

Die Zahl der Kolleginnen und Kollegen, die langfristig aufgrund von physischen Erkrankungen ausgefallen sind, hat in den letzten fünf Jahren

		zugenommen	sich nicht verändert
		%	%
insgesamt	2019	36	61
	2021	50	45
	2023	60	35
Schulform	Grundschule	59	36
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	64	32
	Gymnasium	47	47
	Förder-/ Sonderschule	56	37

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Ebenfalls 60 Prozent der Schulleitungen haben den Eindruck, dass die Zahl der Ausfälle aufgrund von psychischen Erkrankungen an ihrer Schule in den letzten fünf Jahren zugenommen hat.

Auch hier ist der Anteil der Schulleitungen, die von einem Anstieg berichten, im Vergleich zu den Befragungen in den Jahren 2019 und 2021 erneut größer geworden.

Ausfall von Kolleginnen und Kollegen aufgrund psychischer Erkrankungen

Die Zahl der Kolleginnen und Kollegen, die langfristig aufgrund von psychischen Erkrankungen ausgefallen sind, hat in den letzten Jahren

		zugenommen	sich nicht verändert
		%	%
insgesamt	2019	37	60
	2021	50	43
	2023	60	35
Schulform	Grundschule	56	39
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	67	29
	Gymnasium	54	39
	Förder-/ Sonderschule	56	38

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

2 Maßnahmen zur Gesundheitsförderung

71 Prozent der Schulleiterinnen und Schulleiter geben an, dass sie nicht genügend Möglichkeiten hätten, dazu beizutragen, dass die Lehrkräfte an ihrer Schule möglichst gesund bleiben.

Nur ein Viertel (24 %) hält die Möglichkeiten für ausreichend.

Am ehesten sagen die Schulleitungen von Förder- bzw. Sonderschulen, dass ausreichende Möglichkeiten zur Gesundheitsförderung und Gesundheitsprävention bestehen.

Ausreichende Möglichkeiten für den Schutz der Gesundheit des Kollegiums

Es haben als Schulleitung ausreichend Möglichkeiten, dazu beizutragen, dass die Lehrkräfte an ihrer Schule möglichst gesund bleiben

		ja	nein
		%	%
insgesamt	2019	40	58
	2021	24	68
	2023	24	71
Schulform	Grundschule	26	68
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	19	77
	Gymnasium	24	73
	Förder-/Sonderschule	33	61

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Den Schulleitungen wurden einige mögliche Maßnahmen für die Gesundheitshaltung des Kollegiums genannt, von denen sie die drei Maßnahmen auswählen sollten, die aus ihrer Sicht für die Gesundheitshaltung besonders förderlich sind.

56 Prozent der Schulleitungen sehen in der Reduzierung von Verwaltungsarbeit eine für die Gesundheitshaltung besonders förderliche Maßnahme. Etwa jede zweite Schulleitung (48 %) nennt die gleichmäßige Verteilung von Aufgaben und Mehrarbeit.

40 Prozent sehen transparente Entscheidungen der Schulleitung und den Einbezug des Kollegiums als besonders förderlich für die Gesundheit des Kollegiums an. Für besonders förderlich hält jede dritte Schulleitung auch einen regelmäßigen Austausch über Belastungen und Probleme (31 %).

Etwa jede vierte Schulleitung sieht Unterstützungs- und Hilfsangebote seitens der Schulleitung (z. B. bei Elterngesprächen) (26 %), die Schaffung von Ruhe- und Rückzugsräumen (25 %) sowie den Einsatz von Fachpersonal zur Gesundheitshaltung (z.B. Psychologen, Supervision) (23 %) als besonders förderlich an.

Seltener als besonders förderlich für die Gesundheit des Kollegiums gehalten werden flexiblere Stundenpläne und variable Einsatzzeiten (18 %), Team-Building außerhalb der Schulzeiten (13 %), Angebote zur sportlichen Betätigung bzw. Subventionen von Sportangeboten (5 %), Fort- und Weiterbildungen (3 %) sowie eine bessere Versorgung der Lehrkräfte mit Essen und Getränken (2 %).

Maßnahmen zur Gesundheitshaltung des Kollegiums

Es halten die folgenden Maßnahmen für die Gesundheit des Kollegiums für besonders förderlich:

	insgesamt	Schulform			
	%	Grundschule	Haupt-, Real-, Gesamtschule	Gymnasium	Förder-/ Sonderschule
	%	%	%	%	%
weniger Verwaltungsarbeit	56	54	65	58	48
gleichmäßige Verteilung von Aufgaben und Mehrarbeit	48	51	50	49	36
transparente Entscheidungen der Schulleitung, Einbezug des Kollegiums	40	42	34	46	47
regelmäßiger Austausch über Belastungen und Probleme	31	34	25	16	39
Unterstützungs- und Hilfsangebote der Schulleitung (z. B. bei Elterngesprächen)	26	27	24	18	31
Ruhe- und Rückzugsräume	25	23	28	31	20
Einsatz von Fachpersonal zur Gesundheitshaltung (z.B. Psychologen, Supervision)	23	21	21	20	36
flexibler Stundenplan und variable Einsatzzeiten	18	16	19	24	17
Team-Building außerhalb der Schulzeiten	13	14	11	13	15
Angebote zur sportlichen Betätigung/Subvention von Sportangeboten	5	4	6	9	5
Fort- und Weiterbildungen	3	2	3	5	4
bessere Versorgung der Lehrkräfte mit Essen und Getränken	2	3	3	2	3

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich, maximal drei Antworten